

Ein Chanukka-Leuchter für Ansbachs Synagoge

ANSBACH (edü) – Für Aleksandr Palkin war es eine große Ehre: Der Vorsitzende der Israelitischen Religionsgemeinde Ansbach-Mittelfranken entzündete gestern Abend in der Ansbacher Synagoge die acht Kerzen der Chanukkia. Frauen und Männer jüdischen Glaubens feierten dann gemeinsam das Lichterfest mit Tanz, Musik und koscherem Essen. Den achtflammigen Leuchter in der Synagoge fertigte der Hobbydrechsler Gheorghe Palamari, Mitglied der Gemeinde, aus verschiedenen Holzarten. „Ein wunderschöner Leuchter, der in diese Synagoge passt“, freute sich Eliezer Chitrik, Rabbiner der Synagoge Chabad Lubawitsch in Nürnberg. Der Rabbiner hatte zuvor in der Rosenbadstraße vor dem Gotteshaus einen großen achtflammigen Leuchter entzündet. Nach der kleinen Feier hielt Rabbiner Chitrik noch ein Abendgebet in der Synagoge. Mit dem Chanukka-Fest erinnern Menschen jüdischen Glaubens an ein überliefertes Wunder, das vor über 2000 Jahren in Jerusalem geschehen sein soll. Foto: Eckard Dürr

